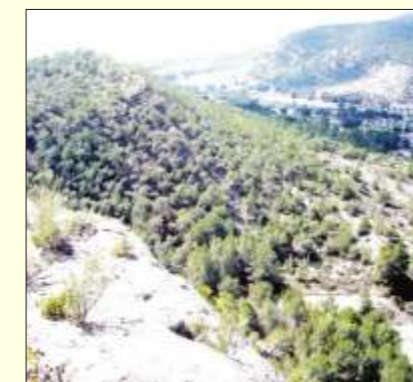


DAS GRÖSSTE ZUSAMMENHÄNGENDE WALDGEBIET DER REGION

SIERRA DE ESCALONA

D FOTOS/TEXT Stefan Pokroppa
ie *Sierra Escalona* und *Dehesa de Campoamor* ist ein natürliches Gebiet, das sich am südlichen Zipfel der Provinz Alicante, an der Grenze zu Murcia befindet. In diesem Naturpark finden Sie eine Vegetation, die charakteristisch ist für den Mittelmeerbereich. Das Naturschutzgebiet ist in einem guten Zustand, man findet dort Pinienwälder, viel Buschwerk, Palmherzen, und weitere für unseren Bereich typische Pflanzen.

Die *Sierra de Escalona* und *Dehesa de Campoamor* erstreckt sich über eine Gesamtfläche von insgesamt 4.697,6 Hektar und liegt auf dem Gebiet von Orihuela, San Miguel de Salinas und Pilar de la Horadada. Es handelt sich um eine Gruppe von Bergen, Pinienwälder, *Macchias* und Kulturpflanzen. Das Gebiet der *Sierra de Escalona* ist eines der wichtigsten Naturschutzgebiete der Comunidad Valencia und verdient zurecht das höchste



Mass an Schutz. Deshalb wird es bald der 23. Naturschutzpark der Comunidad Valencia.

In diesem Naturbereich findet man Regen-Pflanzen, wie z. B. Johannsbrot- und Olivenbäume, als auch viele Trocken-Pflanzen, wie die Aleppo-Kiefern. Ty-

pisch für das Dickicht der Kiefernwälder sind: Mastix, Palmherzen, Zistrosen und Aromaten wie Rosmarin und Thymian. Die Qualität dieses Ökosystems mit seiner Nähe zu anderen naturnahen Flächen (wie die Salzseen von San Pedro del Pinatar, die Naturparke in La Mata und Torreveja, die Küsten- und Meeresumwelt) macht dieses Gebiet zu einem bedeutenden Naturschutzgebiet. Man findet hier auch Kaninchen, Dachse und andere Fleisch fressende Säugetiere, wie die Katze *Montés*, die im Vergleich zum Südosten unseres Gebietes dort am häufigsten verbreitet ist.

In Zukunft wird der Naturschutzpark *Sierra Escalona* und *Dehesa de Campoamor* eine der besten Populationen von Wildkatze (*Felis silvestris*) aus der Iberischen Halbinsel beherbergen, laut des Beraters des Landes- und Wohnungswesen, *Esteban González Pons*. Dieser Bereich ist auch einer der wichtigsten Zone für die Streuung des Adlers *Perdicera* auf der Halbinsel, laut *Gonzalez Pons*, "man kann sagen, dass die *Sierra Escalona* und *Dehesa de Campoamor* sich durch seine reiche Fauna auszeichnet."

"Die Katze ist von besonderen Interesse in dem nationalen Katalog der bedrohten Tiere, während der Habichtsadler als "Gefährdete" Art gilt, sowohl im Katalog als auch in Valencia, der den Rat verpflichtet, zum Schutz dieser Arten, und in diesem Zusammenhang ist die Erklärung zum Naturschutzgebiet ein bedeutender Durchbruch."

Andere Tierarten in der *Sierra de Escalona* Greifvögel, wie Eulen, auch als "besonderes Interesse" beschrieben, in dem nationalen Katalog, der Adler und der *Culebrera*, der Bussard und der Mäusebussard. Säugetiere sind eben-

falls vertreten, wie z. B. der Dachs. Die Nähe zu den Bergen und den Feuchtgebiete ist sehr bedeutsam, wie der Naturpark *Lagunas de la Mata* und *Torreveja*, die *Salinas de San Pedro* oder das Reservoir *Pedreira*, was das Vorhandensein von Wasservögeln sehr bereichert.

Üppige Vegetation

Die Vegetation der Berge ist üppig und abwechslungsreich, wobei die Präsenz von vielen endemischen Arten von besonderem Interesse sind, wie z. B. die *cuchilleja* (*Bupleurum gibraltarcum*), *Jarillo* (*Helianthemum Almeria*), *Jarillo Kopf Katze* (*Felis caput-Helianthemum*), *cantahueso* (*Thymus morodei*) und *Thymian* (*Thymus hyemalis*).

Vorsorgliche Maßnahmen

Bis zur offiziellen Erklärung als Naturschutzpark wird die Region unter besondere Schutzmaßnahmen gestellt, mit dem Ziel irreversible, territoriale und ökologischen Schäden zu verhindern.

Dies spiegelt sich in dem Bericht für obligatorische und verbindliche Maßnahmen des Ministeriums für Land- und Wohnungswesen, Genehmigungen, Lizenzen und jede Art von administrativen Verfahren des Artikels 28 Absatz 1 Buchstabe b) f) des Gesetzes 11/1994 über Naturschutzgebiete von Valencia, wieder.

Die *Sierra de Escalona* ist erreichbar über die Strassen AV-3011, AV-3501 und A-354, es gibt eine Fahrrad-Route und wir können sie zu Fuss überqueren mittels der *Vereda de la Sierra de Escalona*, eine ehemaliger Viehgehweg, der in dem Hafen von Rabat beginnt.

